Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
J. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung

Siebenundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in **Posen** bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief., Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in **Gnesen** bei S. Chraplewski,
in **Meseritz** bei Ph. Matthias,
in **Wreschen** bei J. Jadesohn
u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank".

Nr. 170.

Die „**Posener Zeitung**" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt **vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland.** Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Sonnabend, 8. März.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der **Morgenausgabe 20 Pf.,** auf der letzten Seite **30 Pf.,** in der **Abendausgabe 30 Pf.,** an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die **Abendausgabe** bis **11 Uhr Vormittags,** für die **Morgenausgabe** bis **5 Uhr Nachm.** angenommen.

1890.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 7. März. S. M. Panzerschiff „Kaiser" (Flaggschiff des Uebungsgeschwaders), Kommandant Kapitän zur See Hoffmann, mit dem Geschwaderchef Kontre-Admiral Hollmann an Bord, sowie S. M. Panzerschiff „Preußen", Kommandant Kapitän zur See Tirpitz, sind am 6. März d. J. in Spezia eingetroffen und beabsichtigen am 12. dess. Monats wieder in See zu gehen.

S. M. Panzerschiff „Preußen", Kommandant Kapitän zur See Tirpitz, ist am 6. März c. in Alghero (Sardinien) eingetroffen und beabsichtigt am 11. dess. Monats die Reise fortzusetzen.

Breslau, 7. März. Wie die „Breslauer Zeitung" aus Neisse meldet, ist der vormalige preußische Staatsminister für Landwirthschaft Dr. Friedenthal in Giesmannsdorf gestorben.

Köln, 7. März. Zur Theilnahme an der Feier des 75jährigen Bestehens des Kürassier-Regiments Graf Geßler (Rheinisches) Nr. 8 sind Prinz Albrecht zu Waldeck und Pyrmont, ferner als Vertreter des Chefs des Regiments, des Großherzogs von Sachsen-Weimar, dessen Adjutant Graf v. Bylandt, sowie der kommandirende General des VIII. Armeekorps, General der Kavallerie Frhr. v. Loë, General Frhr. v. Schleinitz und die beiden Grafen v. Geßler hier eingetroffen.

Barmen, 7. März. Die Riemendrehereibesitzer von Barmen und Elberfeld haben in Anbetracht, daß der Strike der Riemendreher sich als ein willkürlicher herausstellt, beschlossen, eine allgemeine Betriebssperre zu verhängen, so lange bis die Riemendrehergesellen erklären, die Arbeit gemäß den bekannten Beschlüssen der Riemendrehereibesitzer wieder aufnehmen zu wollen. Demgemäß haben sich die Riemendrehereibesitzer verpflichtet, ihre Riemendrehereien vom 21. März d. J. ab so lange außer Betrieb zu setzen, bis der gegenwärtige Beschluß mit absoluter Majorität von einer seiner Zeit einzuberufenden Versammlung wieder aufgehoben ist. In sofortiger Ausführung dieses Beschlusses haben sich die vereinigten Arbeitgeber verpflichtet, morgen ihren sämmtlichen Riemendrehergesellen per 21. März d. J. zu kündigen. Die Wirkung dieser Kündigung fällt selbstredend fort, wenn der Strike bis zum 21. März beendigt ist. Wer der eingegangenen Verpflichtung zuwiderhandelt, verfällt in eine Konventionalstrafe von 100 Mark für jeden seiner Tische.

München, 7. März. Abgeordnetenkammer. Berathung des Postetats, über welchen v. Stauffenberg Bericht erstattet. Gegenüber Orterer, Führer des Zentrums, erklärte der Minister Freiherr v. Crailsheim, die ihm von der Presse in den Mund gelegten Aeußerungen bezüglich des bayerischen Postreservatrechtes hätte er niemals, auch nur dem Sinne nach, gethan. Er sei der Letzte, der die Aufhebung eines Reservatrechtes empfehlen würde, die Einführung einer einheitlichen Reichspostmarke würde aber das Reservatrecht gefährden. Auf weitere einzelne Anfragen erwiderte der Minister, die Reichspost lehne entschieden ab, eine Zwischenstufe für Drucksachenporti und eine Erhöhung des Gewichts für einfache Briefe eintreten zu lassen.

Wien, 7. März. Uebereinstimmende Meldungen aus Pest stellen die Entscheidung in der schwebenden Krise in nahe Aussicht; die Beseitigung des Grundes der Krise gilt nicht für unmöglich, doch ist die Gesammtdemission des Kabinets wahrscheinlicher.

Wien, 7. März. Nach einer Meldung der „Polit. Korresp." aus Belgrad hätte der dortige Vertreter Bulgariens Mintschowitsch dem Ministerpräsidenten Gruitsch gegenüber sein Bedauern darüber ausgedrückt, daß die macedonischen Zöglinge des Sava-Institutes bulgarische Pässe und Reisegeld erhielten. Diese mit Vorwissen der bulgarischen Regierung abgegebene Erklärung wurde mit Befriedigung zur Kenntniß genommen. Damit ist der Zwischenfall erledigt.

Wien, 8. März. Nach dem „Fremdenblatt" sind als Delegirte zu der Berliner Konferenz in Aussicht genommen die Ministerialräthe Weigelsperger vom Handelsministerium und Glappart vom Ministerium des Innern, der Ministerialsekretär Haberen vom Ackerbauministerium und der Zentral-Inspektor Migerka.

Pest, 7. März. Die nächste Sitzung des Abgeordnetenhauses findet Montag statt; auf der Tagesordnung steht die dritte Lesung des Landwehrgesetzes.

Pest, 7. März. Der „Pester Lloyd" versichert, der Ministerpräsident Tisza theile in Betreff des Inkolatsgesetzes den Standpunkt der übrigen Minister, erachte jedoch sich persönlich durch die der Opposition gemachten Zusagen gebunden. Tisza habe in der Audienz heute Vormittag seine Entlassung erbeten, der König habe sich aber die Entscheidung für die nächsten Tage vorbehalten. Formell werde die Krisis erst in Erscheinung treten, wenn das Budget und das Landwehrgesetz durch die Annahme im Oberhause zu Stande gebracht seien.

Pest, 8. März. Der Ackerbau-Minister Szapary ist gestern Nachmittags vom Kaiser in Privataudienz empfangen worden. Eine Ministerkonferenz hat gestern nicht stattgefunden.

Pest, 8. März. Gestern Abends zog eine Anzahl Studenten vor den Klub der gemäßigten Opposition, woselbst die Abgeordneten Eötvös und Kaas Ansprachen hielten. Die Ruhe blieb ungestört.

Prag, 8. März. Gestern hat eine Sitzung des Aktionskomites der allgemeinen Landesausstellung stattgefunden, welcher zum ersten Male sämmtliche deutschen Vertreter beiwohnten. Der Obmann, Graf Zedtwitz, begrüßte dieselben auf das herzlichste und drückte seine Ueberzeugung aus, daß durch das gemeinsame Zusammenwirken das große Werk glänzend gelingen werde.

Rom, 8. März. Der König hat gestern Nachmittags in Privataudienz den Kommandeur des 1. Hessischen Husarenregiments Nr. 13, Oberstlieutenant Bissing, empfangen, welcher ein Bild, die Parade des Regiments vor König Humbert bei dessen Anwesenheit in Frankfurt a. M. darstellend, überreichte. Der König dankte und betonte in seiner Ansprache, die Reise nach Deutschland werde bei ihm in stetiger freudiger Erinnerung bleiben. Heute soll eine Hoftafel stattfinden, zu welcher Bissing, Crispi und der Botschafter Graf Solms geladen sind.

Mailand, 8. März. 23 Anarchisten, welche mit einer großen Zahl aufrührerischer Manifeste und Brandbriefe versehen waren, sind gestern verhaftet worden, nachdem sie am Morgen noch bei den beschäftigungslosen Maschinenarbeitern und Maurern Ruhestörungen anzuzetteln versucht hatten.

Paris, 7. März. Die meisten Morgenblätter besprechen das gestrige Votum der Deputirtenkammer und bezeichnen dasselbe als einen Beweis patriotischer Uebereinstimmung der Parteien in den Fragen der auswärtigen Politik. Das „Journal des Débats" sagt, der gestrige Tag habe sich durch die gehobene Stimmung ausgezeichnet; fortan bilde für die Boulangisten der Krieg die einzige Hoffnung. Die „République française" meint, die gestrige Sitzung habe eine Stunde lang den traurigen Streit der Parteien vergessen lassen; der cynischen Ausbeutung des Patriotismus durch die Boulangisten habe sich die einmüthige Beobachtung der höheren Interessen des Landes und seiner Ehre und Würde entgegengestellt. Der „Figaro" äußert sich erfreut darüber, daß die Rechte ihre patriotische Pflicht ihren theoretischen Sympathien und ihrer begründeten Unzufriedenheit vorgezogen habe. Auch die radikalen Organe nennen den gestrigen Tag einen Ehrentag für die Regierung und die Republik.

Paris, 7. März. Privatnachrichten zufolge sind die in der Stadt Wyddah von den Truppen des Königs von Dahomey überfallenen Europäer Agenten von Handelshäusern in Marseille.

Der gegenwärtig hier tagende Kolonialkongreß empfiehlt die Annektirung des Königreichs Dahomey.

Das gegen den General Hubert Castex von der Untersuchungskommission gefällte Urtheil ist vom Präsidenten Carnot bestätigt worden.

Paris, 7. März. Das Ergebniß der indirekten Steuern und Monopole für den Monat Februar weist einen Ueberschuß von 7 812 900 Frcs. gegenüber dem Voranschlag im Budget und einen Ueberschuß von 4 541 100 Frcs. gegenüber dem Ergebniß im Monat Februar des vorigen Jahres auf.

Paris, 7. März. Die Beschwerde einiger Aktionäre wegen Einschränkung der Anklagen in der Affaire der Société des métaux ist von der Anklagekammer abgewiesen worden.

Petersburg, 7. März. Das „Journal de St. Petersbourg" dementirt neuerdings die Nachricht des „Standard" über den russischen General, welcher nach Bulgarien gehen sollte, um dort den Befehl zu übernehmen. Ferner dementirt das Journal die Meldung von einer ernstlichen Meinungsverschiedenheit zwischen dem Finanzminister Wischnegradski und dem ehemaligen Kanzleidirektor Verkhowski betreffend die Emission der Loose der Landmannsbank; Verkhowski sei schon seit zwei Jahren nicht mehr Direktor der Kreditkanzlei. Endlich seien auch die politischen Konjekturen falsch, die an die demnächstige Reise des Fürsten von Montenegro nach Petersburg geknüpft würden; diese Reise sei garnicht in Frage gekommen.

Angekommene Fremde.

Posen, 8. März.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbesitzer v. Tiedemann aus Seeheim, v. Günther aus Grzybno, Frau Exzellenz von Lauer mit Dienerschaft aus Berlin, Staatsanwalt Rehl aus Stade, die Kaufleute Kehl aus Barop, Strauß aus Frankfurt a. M., Mandelbaum aus Frankfurt a. M., Stein aus Chemnitz, Keibel aus Berlin, Klingner aus Leipzig, Horn aus Magdeburg, Schilling aus Münster.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Wolter aus Münden, Fromberg aus Graudenz, Wernicke aus Bremen, Bading aus Magdeburg und Fildbach aus Erfurt, Rentner Börner aus Breslau, Buchhändler Schellhase aus Leipzig, Verwalter Beckmann aus Schwerin, Ingenieur Wiszynski aus Krakau, Assessor Künkel aus Berlin.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer von Reiche aus Rosbitek, Frau Jouanne aus Malinie, Frau Dütschke aus Rybowo, Frau Fuhrmann aus Briesen, Müller aus Bednary, Sauer aus Jerzyn, von Heydebrand aus Militsch, Mühlenbesitzer Perdelwitz aus Seefelde, die Kaufleute Helker aus Berlin, Neißer aus Berlin, Brünig aus Berlin, Bock aus Leisnig, Fuchs aus Berlin, Herz aus Berlin, Ebert aus Wurzen, Artel aus Berlin, Cohen aus Hamburg, Frölecke aus Hamburg, Knoblauch aus Frankfurt a. M., Papitz aus Leipzig.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Poninski nebst Frau aus Komornik, v. Rogalinski aus Krolikowo, v. Moszczenska mit Tochter aus Słembowo, v. Swinarski aus Obra, Lasckewaz nebst Frau aus Königreich Polen, Doktor Reiczak aus Königreich Polen, Gutsbesitzer Zmijewski aus Königreich Polen, die Kaufleute Bux aus Cognac, Eckstein aus Stettin.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Jünger aus Dresden, Knöchel aus Magdeburg, Hopp aus Berlin, Warnecke aus Düren, Dittenhöfer aus Cronach, Prasse, Kräfse aus Berlin, Brahn aus Hamburg, Berlet aus Barmen, Neumarker aus Berlin.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Heinze aus Breslau, Hermann aus Benschhausen, Lange aus Leipzig, Mosler aus Liegnitz, Rischowski aus Tarnowitz, Krause aus Stettin, Laube aus Mühldorff, Prause aus Breslau.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Der Rittergutsbesitzer Owsinski nebst Frau aus West-Preußen, Agronom Mizerski aus Nekla, Hotelier Monter aus Pinne, Agronom Kierski aus Chrustowo, die Kaufleute Griewang aus Bordeaux, Türk aus Berlin.

Theodor Jahns — Hotel garni. Cand. theol. Kiosk aus Oels, stud. jur. Schwanke aus Halle, die Kaufleute Heinrich aus Grünberg, Stranz aus Breslau, Klaus aus Riesa, Goldstein aus Elbing.

J. Graetz's Hotel „Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Rittergutsbesitzer v. Secerka aus Rosnochau, die Kaufleute Fraenkel aus Pleschen, v. Zukowicz aus Nürnberg, Kreh aus Hildesheim.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Bank-Beamter Schumann aus Lissa i. P., Zuschneider Thönelt aus Berlin, die Kaufleute Vogt aus Berlin, Suchowski aus Grätz, Schwabe aus Pr. Stargard, Fink aus Breslau.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am	7.	März	Morgens	0,88	Meter.
„	7.	„	Mittags	0,92	„
„	8.	„	Morgens	0,84	„

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Hamburg, 7. März. Gold in Barren per Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd. Silber in Barren pr. Kilogr. 130,35 Br., 129,85 Gd.

Frankfurt a. M., 7. März. (Schluss-Course.) Fest.

Lond. Wechs. 20,44. Pariser do. 80,975. Wiener do. 171,25, Reichsanl. 106,90. Oesterr. Silberr. 75,40 do. Papierr. 75,30, do. 5proz. do. 87,50, do. 4proz. Goldr. 94,40, 1860er Loose 120,10, 4proz. ung. Goldr. 87,00, Italiener 92,60, 1880er Russen 94,70 II. Orientanl. 68,60, III. Orientanl. 68,40, 5proz. Spanier 73,20, Unif. Egypter 95,20, Konvertirte Türken 17,80, 3prozentige portugisische Anleihen 63,70, 5proz. serb. Rente 83,40, Serb. Tabaksr. 83,50, 6proz. cons. Mexik. 93,90[1], Böhm. Westb. $282\frac{3}{4}$, Centr. Pacific. 111,00, Franzosen $191\frac{3}{4}$, Galizier $167\frac{1}{8}$, Gotthardbahn 163,90, Hess. Ludwb. 118,20, Lombarden $110\frac{5}{8}$, Löb.-Büchener 171,70, Nordwestb. 173, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditactien 268, Darmstädt. Bank 162,00, Mitteld. Kreditbank 111,00, Reichsbank 137,90, Disk.-Kommandit 231,40, 5proz. amort. Rum. 97,50, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—, Böhmische Nordbahn $182\frac{3}{8}$.

Dresdener Bank 150,50, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 152,80, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,30, $4\frac{1}{2}$pCt. Portugiesen 95,30, Siemens Glasindustrie 149,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, Alpine Montan 79,50, Nordd. Loyd —,—, Duxer —,—, La Veloce 105,80. Gelsenkirchen Gussstahl und Eisenwerke Munscheid 143,50.

Privatdiskont $3\frac{3}{4}$ Prozent.

[1] per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien $266\frac{7}{8}$, Franzosen $191\frac{1}{2}$, Galizier —,—, Lombarden $110\frac{1}{2}$, Egypter 95,20, Diskonto-Kommandit 230,60, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—, Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,—, Schweizer Nordost —, La Veloce —, Laurahütte —, Gelsenkirchen —, Zolltürken —,—.

Wien, 7. März. (Schluss-Kurse). Nach vorübergehender Ermattung in Folge Ministerkrisis schliesslich auf Deckungen sehr fest.

Oesterr. Papierrente 87,70, do. 5proz. do. 101,85, do. Silberrente 87,85, 4proz. Goldrente 109,90, do. ungar. Goldr. 10[illegible],45, 5proz. Papierrente 98,50, 1860er Loose 137,50, Anglo-Aust. 159,25, Länderbank 226,75, Kreditaktien 314,50, Unionbank 253,75, Ung. Kredit 347,00, Wiener Bankverein 121,50, Böhm. Westbahn —,—, Buchs. Eisenb. 421,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 217,25, Elisabeth. —,—, Nordb. 2615,00, Franzosen 224,15, Galizier 196,00, Alp. Montan-Aktien 101,00, Lemberg-Czernowitz 229,75, Lombarden 130,50, Nordwestbahn 201,50, Pardubitzer 171,00, Tramway —,—, Tabakaktien 107,00, Amsterdamer 98,45, Deutsche Plätze 58,25, Lond. Wechsel 119,25, Pariser do 47,20, Napoleons 9,44, Marknoten $58,27\frac{1}{2}$, Russ. Bankn. $1,28\frac{3}{4}$, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 215,00, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 7. März. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 348,00, Kreditaktien 314,75, Franzosen 223,50. Lombarden 131,75, Galizier 195,75, Nordwestbahn 203,25, Elbethalbahn 220,50, österr. Papierrente 87,90, do. Goldrente 109,95, 5proz. ungar. Papierrente 98,65 4proz. do. Goldrente 102,60, Marknoten 58,25, Napoleons $9,42\frac{1}{2}$, Bankverein 122,25, Tabakaktien 108,50, Unionbank 254,00, Länderbank 227,50, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan 102,80, Buschtiehrader —,—, Anglo-Austr. —,—. Fest.

Paris, 7. März. Schluss-Course. Ruhig.

3proz. amort. R. 91,60, 3proz. Rente $88,37\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$ proz. Anleihe 105,70, Italienische 5proz. R. $92,27\frac{1}{2}$ österreichische Goldrente $95\frac{1}{2}$. 4proz. ungar. Goldrente $87\frac{5}{8}$. 4proz. Russen 1880 94,80, 4proz. Russen 1889 94,45, 4proz. unif. Egypter 478,75 4proz. spanier äussere Anleihe $73\frac{3}{8}$, Konv. Türken 18,30, Türkische Loose 70,50, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 498,50, Franzosen 480,00, Lombarden 295,25, do. Prioritäten 317,50, Banque ottomane 537,50, Banque de Paris 776,25, Banque d'escompte 517,50, Crédit foncier 1312,50, do. mobilier 467,50, Meridional-Aktien 673,75, Panama-Kanal-Aktien 56,25 do. 5proz. Obligationen 46,00, Rio Tinto Aktien 390,60, Suezkanal Aktien 2298,75, Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{5}{16}$. do. London, kurz $25,22\frac{1}{2}$, Chèques auf London $25,24\frac{1}{2}$, Compt. d'Escompte 601,25, Robinson —,—.

London, 7. März. (Schluss-Course.) Fest.
Engl. 2¾proz. Consols 97 7/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 91⅝, Lombarden 11⅝, 4proz. Russen von 1889 94¼, Conv. Türken 18, Oesterr. Silberrente 74, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 86⅝, 4proz. Spanier 73⅝, 5proz. privil. Egypter 104½, 4proz. unific. do. 84¾, 3proz. garant. do. 100⅞, 4½proz. egypt. Tributanl. 97½, 6% kons. Mexik. 95¼, Ottomanbank 11⅝, Suezaktien 91, Canada Pacific 74⅞, De Beers Aktien neue 16½, Platzdiskont 3½.
Rio Tinto 15½, Rubinen-Aktien ⅝ % Agio, Silber —.
In die Bank flossen heute 7 000 Pfd. Sterl.
Petersburg, 7. März. Wechsel London 3 Mt. 91,70, do. Berlin 3 M. 44,80, do. Amsterdam 3 Mt. 75,80, do. Paris 36,37½, ½-Imperials 7,36, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 238½, do. 1866 (gest.) 227½, Russ. Anl. von 1873 —, do. II. Orientanleihe 100⅝, do. III. do. 100¼, do. Anl. von 1884 —, do. 4proz. innere Anleihe 86, do. 4½% Bodenkr.-Pfandbr. 143, Grosse Russ. Eisenb. 231, Kursk-Kiew-Bahn-Aktien —, Petersburg. Diskontobank 665, do. intern. Handelsbank 534½, do. Privat-Handelsb. 320, Russ. Bank für ausw. Handel 274, Warsch. Diskontobank 292, Russ. Südwestbahnaktien 116¾, Privatdiskont 5½.
Rio de Janeiro, 6. März. Wechsel auf London 23.
Newyork, 7. März. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 25¼, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 25⅞, Illinois Centralbahn-Aktien 114¾, Newyork Centralbahn-Aktien 108¼, Central-Pacific Aktien 32¼, Reading und Philadelphia Aktien 36⅝, Louisville u. Nashville Aktien 84, Lake Shore Aktien 105, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 68⅛.
New-York, 6. März. (Schluss-Course.) Ruhig.
Wechsel auf London (60 Tage) 4,82¼, Cable Transfers 4,86¾, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21⅞, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94¼, 4proz. fundirte Anleihe 122¾, Canadian Pacific-Aktien 72½, Central Pacific do. 32½, Chicago und North-Western do. 108¼, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 66⅝, Illinois Cent. do. 113, Lake Shore-Michig. South do. 105, Louisville & Nasville do. 83⅝, N.-Y. Lake Erie & Western do. 25⅛, N.-Y. Cent. & Hudson River do. 108½, Northern Pacific Preferred do. 73⅛, Norfolk & Western Preferred do. 60¼, Philadelphia & Reading do. 36⅞, St. Louis & San Francisco Pref. do. 33, Union Pacific do. 63½, Wabash, St. Louis, Pacific Pref. do. 25¼.
Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Produkten-Kurse.

Köln, 7. März. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,30, per Mai 20,40. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 16,80, per Mai 16,95, per Juli 16,95. Hafer hiesiger loco 16 00, fremder 17,00. Rüböl loco 74,00, per Mai 69,80, per Oktober 61,60.
Bremen, 7. März. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 6,85 Br.
Norddeutsche Wollkämmerei 242 Gd.
Aktien des Norddeutschen Lloyd 168 Gd.
Hamburg, 7. März. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per März 87¼, per September 85¼, per Dezbr. 83. Ruhig.
Hamburg, 7. März. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei an Bord Hamburg per März 12,27½, per Mai 12,45, per Juli 12,62½, August 12,72½. Ruhig.
Hamburg, 7. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 185—198. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 175—185, russischer loco ruhig, 118—124. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt ruhig, loco 69. — Spiritus ruhig, per März 22½ Br., per April-Mai 22⅞ Br., per Mai-Juni 23 Br., per August-September 24 Br. Kaffee fest. Umsatz 2000 Sack. Petroleum geschäftslos. Standard white loco 6,90 Br. — Gd., per August-Dezember 7,20 Br. — Wetter: Thauwetter.
Wien, 7. März. Weizen per Frühjahr 8,83 Gd., 8,88 Br., per Herbst 8,03 Gd., 8,08 Br. Roggen per Frühj. 6,35 Gd., 6,40 Br., per Herbst 6,83 Gd., 6,88 Br. Mais per Mai-Juni 5,12 Gd., 5,17 Br., per Juli-August 5,27 Gd., 5,32 Br. Hafer per Frühjahr 8,25 Gd., 8,30 Br., per Herbst 6,28 Gd., 6,33 Br.
Pest, 7. März. Produktenmarkt. Weizen loco matt, per Frühjahr 8,42 Gd. 8,44 Br., per Herbst 7,72 Gd., 7,74 Br. Hafer per Frühjahr 7,91 Gd., 7,93 Br., per Herbst —,—, Gd., —,— Br. — Neuer Mais 4,83 Gd., 4,85 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12⅝ a 12¾. — Wetter: Sturm.
Paris, 7. März. (Schlussbericht). Rohzucker 88% träge, loco 29,25 à 29,75. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilo per März 34,25, per April 34,50, per Mai-August 35,10, per Oktober-Januar 35,10.
Paris, 7. März. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per März 24,60, per April 24,60, per Mai-Juni 24,30, per Mai-August 24,25. — Roggen ruhig, per März 15,90, per Mai-August 15,25. — Mehl ruhig, per März 52,60, per April 52,80, per Mai-Juni 53,25, per Mai-August 53,60. — Rüböl ruhig, per März 79,00, per April 80,00, per Mai-Juni 76,00, per September-Dezember 70,00. — Spiritus behauptet, per März 36,00, per April 36,50, per Mai-August 37,50, per September-Dezember 38 50. Wetter: Schön.
Havre, 7. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Hausse.
Rio 10 000 Sack, Santos 5 000 Sack, Recettes für gestern.
Havre, 7. März. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 109,25, per Mai 110,00, per September 109,25. Fest.
Antwerpen, 7. März. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss loco 17 bezahlt und Br., per März 16⅝ Br., per April 16⅞ Br., per Septembe -Dezember 17¾ Br. Fest.
Antwerpen, 7. März. (Getreidemarkt.) Weizen fest, Roggen behauptet, Hafer fest. Gerste fest.
Amsterdam, 7. März. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per März 196, per Mai 200. — Roggen loco geschäftslos, auf Termine fest, per März 144 a 145, per Mai 144 a 145, per Oktober 135 a 136. — Raps per Frühjahr —, per Herbst —. — Rüböl loco 39½, per Mai 37⅝, per Herbst 31½.
Amsterdam, 7. März. Bancazinn 54¾.
Amsterdam, 7. März. Java-Kaffee good ordinary 57.
London, 7. März. 96 pCt. Javazucker 15¼ ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte 12¼ ruhig. Centrifugal Cuba —. Wetter: —.
London, 7. März. Chili-Kupfer 46¼, per 3 Monat 46⅞.
London, 7. März. An der Küste 5 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Milde.
London, 7. März. Getreidemarkt. Schlussbericht. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 13 820, Gerste 35 600, Hafer 23 040.
Weizen stetig, Mais williger, Hafer mitunter schwächer, übrige Artikel sehr träge.
Glasgow, 7. März. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 50 sh. 4 d.
Glasgow, 7. März. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 859 083 Tons gegen 1 033 102 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen 89 gegen 81 im vorigen Jahre.
Liverpool, 7. März. Baumwolle (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 14000 Ballen.
Liverpool, 7. März. Baumwolle. Schlussbericht. Umsatz 10 000 B. davon für Spekulation und Export 1000 B. Fest. Amerikan. good ordinary — Amerikan low middling —.
Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 6 1/16 Werth, September-Oktober 5 27/32 d. Käuferpreis.
Liverpool, 7. März. Getreidemarkt. Weizen ¼ d. höher, Mehl stetig, Mais ruhig. — Wetter: Schön.
Liverpool, 7. März. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 41 000, desgl. von amerikanisch 34 000, desgl. für Spekulation 2000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Konsum —, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 84 000, Wirkl. Export 8 000, Import der Woche 87 000, davon amerikanische 69 000, Vorrath 1 056 000, davon amerikanische 836 000, Schwimmend nach Grossbritannien 193 000, davon amerikanische 132 000.
Manchester, 7. März. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9⅛, 20r Water Leigh 8⅜, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10¾, 32r Warpscops Lees 8⅝, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10⅛, 60r Double courante Qualität 13¼, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 180. Fest.
Bradford, 6. März. Wolle ruhig, Kolonialwolle weichend, Exportgarne ruhig, für Stoffe besserer Begehr.
Petersburg, 7. März. (Produktenmarkt.) Talg loco 46,00, per August 43,00 Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,50. Hafer loco 4,75. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 12,75. — Frost.
Newyork, 6. März. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11⅜, do. in New-Orleans 10¾, Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,40 Gd., do. in Philadelphia 7,40 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per April 93½, Ruhig, stetig. Schmalz loco 6,30, do. Rohe und Brothers 6,75. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5 3/16. — Mais (New) 37. — Rother Winterweizen loco 88¼. Kaffee (Fair Rio-) 20. Mehl 2 D. 60 C. Getreidefracht 4½. Kupfer per April —. — Weizen per März 86½, per April 86⅝, per Mai 86¾. — Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per April 17,12, per Juni 16,97.
New-York, 7. März. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per April 93⅞. Weizen pr. Mai 86¾.

Berlin, 8. März. Wetter: Regen.
Newyork, 7. März. Rother Winterweizen per März D. 86¼, per April D. 86⅜ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 7. März. Die heutige Börse eröffnete in günstigerer Haltung und mit zumeist etwas höheren Coursen auf spekulativem Gebiet. In dieser Beziehung waren die festeren Tendenzmeldungen der fremden Börsenplätze von um so nachhaltigeren Einfluss, als sich hier bei regem Deckungsbegehr das Angebot sehr zurückhaltend zeigte. Das Geschäft entwickelte sich deshalb Anfangs ruhig, gestaltete sich aber bald lebhafter — Im weiteren Verlaufe des Verkehrs traten mehrfache Schwankungen und vorübergehend eine Abschwächung der Gesammthaltung hervor, doch schloss die Börse wieder fester. — Der Kapitalsmarkt bewies gute Festigkeit für heimische solide Anlagen bei mässigen Umsätzen; Reichsanleihe und Preussische konsolidirte Anleihen fester. Fremde, festen Zins tragende Papiere blieben bei behauptetem Werthbestande zumeist ruhig. — Der Privatdiskont wurde mit 3¾ Prozent notirt. — Bankaktien lagen recht fest und von den spekulativen Devisen gingen namentlich Diskonto-Commandit-Antheile, Deutsche, Darmstädter Bankaktien und Oesterreichische Kreditaktien zu höherer Notiz unter wiederholten Schwankungen recht lebhaft um. — Inländische Eisenbahnaktien waren durchschnittlich behauptet, aber ruhig. — Von ausländischen Eisenbahnaktien sind Franzosen, Lombarden, Galizier, Dux-Bodenbach, Elbethalbahn Gotthardbahn etc. als lebhafter und fester zu nennen. — Industriepapiere waren zwar theilweise fester, aber zumeist ruhig; Montanwerthe nach schwacher Eröffnung befestigt und theilweise zu höherer Notiz belebt.

Produkten-Börse.

Berlin, 7. März. Wetter: Nasskalt. Wind: W.
Thauwetter und wenig anregende Berichte der auswärtigen Märkte waren heute nicht dazu angethan, dem hiesigen Verkehr feste Tendenz zu verleihen. In der That eröffnete der Handel für alle Artikel recht matt, aber im weiteren Verlaufe schlug die Stimmung mit Entschiedenheit um.
Loco-Weizen ruhig. Termine setzten mit mässigem Angebot der Kommissionäre zu ungefähr gestrigen Schlusskursen ein, fanden bald aber so nachhaltige Beachtung u. z. in allen Sichten, dass Course sich wieder heben konnten und fest schlossen. Nach Schluss zahlte man über Notiz.
Loco-Roggen fest. Für Termine herrschte anfänglich unter den Schilderungen hier anwesender sächsischer Händler matte Tendenz, welche durch Prämien-Abgaben verstärkt wurde. Diese Schilderungen erwiesen sich indess als den Thatsachen nicht entsprechend, indem diese selben Händler disponible Waare kauften. Dadurch entwickelte sich dann mehr festere Stimmung, als auch anderweitig wieder effective Waare Absatz fand, worauf hier Deckungskäufe vorgenommen wurden. Course besserten sich nach und nach so weit, dass sie gestrigen Schluss überholten und nach Schluss über Notiz sandten.
Loco-Hafer behauptet. Termine nach mattem Anfang fest. Roggenmehl gut preishaltend. Mais matter.
Rüböl. Realisationen gedrückt, schloss befestigt. Nach Schluss wurden gestrige Notirungen in Folge von starken Ankäufen hiesiger Müller wieder bezahlt.
Spiritus unter dem Eindrucke fortgesetzter Käufe der Hausse fest und besser bezahlt, schloss auch fest.
Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco geschäftslos. Termine fest. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 180 bis 198 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 195,0 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 195,75—196,5 bez., per Mai-Juni 195—,25 bez., per Juni-Juli 195 bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez., per September-Oktober 183,25—,5 bezahlt.
Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco still. Termine höher. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.
Roggen per 1000 Kilogramm. Loco still. Termine höher schliessend. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 169—178 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M. Russischer — M. ab Boden bez., per diesen Monat —, per März-April — bez., per April-Mai 171—170,5—171,75 bez., per Mai-Juni 168,75—,5—169—,75 bez., per Juni-Juli 167—168 bez., per Juli-August — bez., per August-September — bez., per September-Oktober 157—156,75—157,5 bez.
Gerste per 1000 kg. Behauptet. Grosse und kleine 140—205 M. nach Qualität. Futtergerste 141—155 M.
Hafer per 1000 Kilogramm. Loco behauptet. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163 bis 182 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 167 bis 174, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 163,25—,5 bez., per Mai-Juni 162,5 M., per Juni-Juli 161,5 bis ,75 bez., per Juli-August 151,25 bez., per September-Oktober 145,25 bis 145 bez.
Mais per 1000 Kilogramm. Loco flau. Termine niedriger. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 125—130 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 109,5—109 bez., per Mai-Juni 109,5 M., per Juni-Juli — bez., per Juli-August bez., per September-Oktober — bezahlt.
Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 156—162 M. nach Qualität.
Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine gut behauptet. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M., per diesen Monat, per März-April und per April-Mai 23,4 bez., per Mai-Juni —, per September-Oktober —.
Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M., per diesen Monat — M.
Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,65 Mark.
Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,50 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.
Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine flauer. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 69 M., per März-April 67,8—,9 bez., per April-Mai 67,5—,6—,4—,7 bezahlt, per Mai-Juni — bezahlt, per September-October 58,6—,2—,3 bez.
Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., Durchschnittspreis — M., per Februar-März —.
Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 54 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.
Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 34,2 bez., per diesen Monat —, per August-September —.
Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.
Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mark. Fest Loco mit Fass —, per diesen Monat —, per März-April 33,5—,8 bez., per April-Mai 33,6—,9 bezahlt, per Mai-Juni 33,9 bis 34,1 bez., per Juni-Juli 34,3—,5 bez., per Juli-August 34,8 bis 35 bez., per August-September 35,1—,3 bezahlt, per Septembe-Oktober 35 bis 35,2 bezahlt.
Weizenmehl Nr. 00 26,5—25,00, Nr. 0 24,75—23,00 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.
Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,5—22,75, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,00—23,5 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 7.

Amsterdam	2½	8 T.	168,70 G.
London	3	8 T.	20,44 bz
Paris	3	8 T.	80,95 bz
Wien	4½	8 T.	171,25 bz
Petersburg	6	3 W.	220,60 bz
Warschau	6	8 T.	221,25 bz

in Berlin 4. Lombard 5.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,44 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	81,00 bz
Oestr. Noten 100 fl.	171,25 bz
Russ. Noten 100 R.	221,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,00 B.
do. do.	3½	102,30 B.
Pr. cons. Anl.	4	106,40 bzG.
do do.	3½	102,40 G.
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,10 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	99,90 bz
Berl. Stadt-Obl	3½	99,90 bzG.
do. do. neue	3½	100,90 bzG.
Pfandbriefe: Berliner	5	118,60 G.
do.	4½	112,40 bzG.
do.	4	106,10 G.
do.	3½	100,60 bz
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	99,75 3½ 90,80
Kur-u. Neumrk. neue	3½	101,10 G.
do.	4	212,60 bz
Ostpreuss	3½	99,90 G.
Pommer.	3½	100,30 bzG.
do.	4	100,80 bz
Posensch.	4	102,00 G.
do.	3½	99,60 B.
Schls. altl.	3½	100,00 bz G.
do. do.	4	101,10 G.
ldsch. LtA	3½	100,00 bzG.
do.	4	
do. Lt. C	4	
do. do. neu	3½	100,00 bzG.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp Rittr	3½	100,00 G.
do. do. II.	3½	100,00 G.
do. neul. II.	3½	100,00 G.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,00 B.
Posensch.	4	104,00 B.
Preuss.	4	104,40 B.
Schles.	4	103,80 bz
Bad. Eisenb.-A.	4	104,20 B.
Bayer. Anleihe	4	106,00 B.
Brem. A. 85,88	3½	101,00 G.
Hmb. Sts. Rent	3½	101,30 G.
do. do. 1886	3	91,40 G.
do amort. Anl.	3½	100,50 bz
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	94,00 B.
Prss Präm.-Anl	3½	160,25 G.
H. Pr.-Sch 40 T.	—	332,50 bz
Bad. Präm.-A	4	145,00 bzG.
Bayr. Pr.-Anl	4	144,00 bzG.

Brnsch. 20 T.-L.	—	105,75 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	139,80 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	146,90 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	134,75 bz
Mein. 7 Guld.-L.	—	28,50 bz
Oldenb. Loose	3	132,75 bz

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	87,10 kl. 88,25
do. do.	4½	79,90 kl. 80,7
Bukar. Stadt-A.	5	95,75 kl. 95,75
Buen. Air. G.-A.	5	89,40 kl. 90,10
Chines. Anl.	5½	111,60 bzG.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,50 bz
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	95,00 kl. 95,00
do. do.	4½	101,50 kl. 101,50
do. do.	5	—,— kl. —,—
Finnländ. L.	—	62,00 bzB.
Griech. G.-A.	5	91,00 bzG.
Italien. Rente	5	92,50 kl. 92,90
Kopenh. St.-A.	3½	97,20 bz
Lissab. StA. I. II.	4	81,30 kl. 82,00
Mexikan. Anl.	6	96,00 kl. 98,00
Mosk. Stadt-A.	5	63,75 bzG.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,75 G.
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	94,10 kl. 94,60
do. Pap.-Rnt.	4⅕	75,40 B.
do. do.	5	87,50 bzG.
do. Silb.-Rent.	4⅕	75,10 kl. 75,10
do. 250 Fl. 54.	4	119,25 B.
do. Kr. 100 (58)	—	324,10 bz
do. 1860er L.	5	120,20 bz
do. 1864er L.	—	309,00 bz
Pester Stadt-A.	6	91,80 kl. 92,40
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66,40 bz
do. Liq.-Pf.-Br.	4	60,75 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	95,10 bzG.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	106,60 B.
Röm. Stadt-A.	4	90,00 G.
do. II. III. VI.	4	86,40 bzG.
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	104,00 kl. 104,00
do. fund. Obl.	5	101,00 kl. 101,00
do. do. amort.	5	98,00 kl. 98,00
Rss. Eng. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	101,80 kl. 103,10
do. 1889	4	96,00 bzG.
do. 1890	4	94,50 bzG.
Russ. Goldrent	6	112,90 bz
do. 1884 stpfl.	5	105,75 bzB.
I. Orient 1877	5	68,40 bz
II. Orient 1878	5	68,60 bz
III. Orient 1879	5	68,50 bz
Nikolai-Obl.	4	95,70 kl. 95,70
Pol. Schatz-O.	4	94,20 kl. 90,90
Pr.-Anl. 1864	5	164,50 bz
do. 1866	5	158,90 B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	
do. neue	4½	98,80 G.
Schwedische	4½	100,50 B.
Schw. v. 1886	3½	99,90 bz
do 1888	3	88,75 G.
do. Hyp.-Pf.	4½	102,30 bz
Serb. Gld-Pfdb.	5	88,20 bzB.
do. Rente	5	83,50 bzG.
do. do. neue	5	83,50 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	100,30 G.
do. St.-Anl. 87	3½	95,90 B.
Span. Schuld	4	72,50 G.
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	24,80 bzG.
do. do. B.		17,85 bzG.
do. do. C.D.		17,85 bzG.
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	77,40 bz
do. Eg Trib-Anl	4½	97,50 kl. 97,50
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	87 90 kl. 89,00
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,80 bzG.
do. do. do.	4½	99,50 bzG.
do. Papier-Rnt.	5	84,40 bzB.
do. Loose	—	251,80 bz
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	105,80 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	73,30 bzG.
Altenbg.-Zeitz	9 1/15	185,25 bz
Crefelder	4,2	106,00 bz
Crefld-Uerdng	1,3	51,70 bz
Dortm.-Ensch.	3¼	87,25 bz
Eutin-Lübeck	1	41,40 bz
Frnkf.-Güterb.	4⅓	81,00 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	229,90 bz
Lübeck-Büch.	7⅓	175,00 bz
Mainz-Ludwsh.	4⅓	122,00 bz
Marnb.-Mlawk.	3	57,20 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,00 bz
Ndrschl.-Märk.	4	101,30 G.
Ostpr. Südb.	6	85,75 bzG.
Saalbahn	0	48,75 bz
Stargrd-Posen	4½	103,40 G.
Weimar-Gera	0	24,70 bz
Werrabahn	3	91,75 bz
Albrechtsbahn	1	24,30 bz
Aussig-Teplitz	21 3/7	430,00 G.
Böhm. Nordb.	7	
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5¼	74,75 bz
Buschtherader	7½	186,50 B.
Canada Pacifb.	3	72,70 bzG.
Dux-Bodenb.	7½	213,00 bz
Galiz. Karl-L.	4	84,70 bz
Graz-Köflach	7	
Kaschau-Od.	4	67,80 bzG.
Kronpr. Rud.	4⅗	87,60 G.
Lemberg-Cz.	6⅗	99,50 G.
Oesterr. Franz.	3,70	95,80 bz
do. Lokalb.	4	62,00 B.
do. Nordw.	4¼	
do. Lit. B. Elb.	5	97,00 G.
Raab-Oedenb.	1	28,00 bzB.
Reichenb.-P.	3 81	
Südöstr. (Lb.)	1	56,25 bz
Tamin-Land.	0	3,10 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	65,90 bz
Donetzbahn	5	100,70 bz
Ivang. Domb.	5	102,50 G.
Kursk-Kiew	5	154,00 bz
Mosco-Brest	3	66,40 bz
Russ. Staatsb.	5	126,75 G.
do. Südwest	7	73,10 bz
Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	190,10 bzG.
Weichselbahn	5	69,10 bz
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	168,40 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	107,25 B.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	
Lüttich-Lmb.	0,45	28,90 bzG.
Lux. Pr. Henri	2	56,30 bz
Schweiz. Centr	5⅗	150,50 bz
do Nordost		138,10 bz
do. Unionb.	4½	124,75 bzG.
do. Westb.	0	39,60 bz
Westsicilian.	4,84	73,30 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,00 B.
Bresl.-Warsch.	2½	58,75 bz
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	113,90 G.
Marienb Mlawk.	5	110,40 bz
Mecklb. Südb.	4	40,10 bz
Ostpr. Südbah	5	114,80 bzG.
Saalbahn	5	113,00 B.
Weimar-Gera	3⅛	98,00 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl Schw Frb H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876.		
Bresl.-Warsch	5	
Mz Ludwh 68/69	4	103,25 B.
do. 81	4	
Meckl Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do Niedrs Zwg.	3½	
do. (Starg Pos)	4	
Ostpr Südb. I-IV	3½	104,00 bzG.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	88,00 B.
Busch Gold-Ob	4½	103,10 B.
Dux-Bodenb. I.	5	90,50 kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	108,10 G.
do.	4	100,75 B.
Franz.-Josefb.	4	82,00 G.
Gal K Ludwgb. g.	4½	85,50 bz
do. do. 1882	4½	85,50 bz
Kasch-Oderb. g	4	
do Gold-Pr. g.	4	98,40 B.
Kronp Rudolfb.	4	81,50 bzG.
do. Salzkammg	4	101,40 bzB.
Lmb Czern. stfr	4	77,50 bz
do. do. stpfl.	4	69,25 G.
Oest. Stb. alt, g.	3	82,70 bzG.
do. Staats- I. II.	5	106,30 G.
do. Gold-Prio.	4	100,20 bzG.
do. Lokalbahn	4½	81,00 bz
do. Nordwestb.	5	92,20 B.
do. NdwB. G.-Pr	5	107,10 B.
do. Lt. B. Elbth.	5	89,75 bz
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	68,60 bz
Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	63,60 bzB.
do. Obligation.	5	102,50 G.
do. Gold-Prior.	4	98,50 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,70 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	—,— kl. —,—
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	99,60 bzG.
Kozlow-Woron.	4	91,00 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,70 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	91,25 bzG.
Losowo-Sebast.	5	97,80 B.
Mosco-Jaroslaw	5	66,75 bz
do. Kursk gar.	4	86,90 G.
do. Rjäsan gar.	4	93,90 bzB.
do. Smolensk g.	5	100,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,60 bzG.
Poti-Tiflis gar.	5	102,00 kl. —,—
Rjäsan-Kozlow g	4	91,25 bzB.
Rjasch-Morcz. g	5	100,50 G.
Rybinsk-Bolog.	5	93,25 kl. 89,30
Schuja-Ivan. gar.	5	100,60 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,50 bzG.
Transkaukas. g.	3	77,30 kl. 77,50
Warsch.-Ter. g.	5	101,50 kl. 101,60
Warsch-Wien II.	5	101,40 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,30 G.
Zarskoe-Selo	5	
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,75 kl. 57,80
Serb. Hyp.-Obl.	5	86,75 bzG.
do. Lit. B.	5	83,50 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	62,10 kl. —,—
Central-Pacific	6	110,25 G.
Illinois-Eisenb.	4	99,50 bzG.
Manitoba	4½	98,25 G.
Northern Pacific	6	113,00 B.
San Louis-Francisco	6	108,90 bzG.
Southern Pacific	6	111,60 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,40 B.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,80 bz
do. do. II.	3½	110,40 B.
do. do. III. abg.	3½	99,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	99,25 G.
do. do. V. abg.	3½	95,90 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,10 G.
do. do.	4	101,70 bzG.
do. do.	3½	98,30 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,50 G.
do. do. (rz 100)	3½	98,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bzG.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,75 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	111,50 G.
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,10 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,00 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	110,60 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,30 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	101,80 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,10 G.
do. do. kündb.		
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	97,90 bzG.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 G.
do. do. do.	4	102,00 bzG.
do. do. do.	3½	98,40 bzG.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,60 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	103,25 G.
do. do. (rz. 110)	4½	105,20 bzG.
do. do. (rz. 110)	4	100,70 G.
do. do. (rz. 100)	4	98,10 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅜	73,10 etbzG.
Berl. Cassenver.	5½	132,75 bzB.
do. Handelsges.	10	175,00 bz
do. Maklerver.	10	129,75 bzG.
do. Prod-Hdbk.	5	311,50 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	159,50 et bzG
Bresl. Disc.-Bk.	6½	111,25 bzG.
do. Wechslerbk.	6	107,75 bzG.
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	165,50 bz
do do. junge	9	154,00 bz
Deutsche Bank	9	169,75 bzG.
do Genossensch	7½	130,75 bzG.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6¼	114,50 G.
Disc.-Command.	12	235,50 bz
Dresdener Bank	9	155,25 bzG.
Gothaer Grundcreditbank	0	87,50 n. 94,80
Internat. Bank	—	118,00 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	106,50 G.
Leipziger Credit	10	200,90 bz
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	117,00 G.
Maklerbank	8	121,00 bzG.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,00 G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	102,00 B.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	116,60 B.
Nationalbk. f. D.	9	142,75 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	86,50 bzG.
Oester. Credit-A.	9 1/16	172,40 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅗	
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	120,00 G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,60 bzG.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bzB.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,25 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	356,00 bzG.
do. Leihhaus	0	82,00 c. 119,00
Reichsbank	6,12	138,00 bzB.
Russische Bank	0	74,50 bzG.
Schles. Bankver.	7	126,75 bzG.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	266,00 bzG.
Anglo Ct. Guano	10	155,50 et bzB.
Bauges. Berl.-Charl.	1	146,10 bzG.
Bauges. City St.-Pr.	2	
Bauges. Dtsche. Bau	7	107,25 bzG.
Bauges. Hann. St.-P.	6	87,10 bzG.
Bauges. Humb.	7	136,25 G.
Moabit		127,00 bz
Passage	3	93,60 bzG.
U. d. Linden	0	41,25 bzG.
Berl. Elektr-W.	8	184,00 bzG.
Berl. Lagerhof	0	93,10 bzG.
do. do. St.-Pr.	10⅓	123,00 G.
Ahrens Br., Mbt.	1	82,00 bzG.
Berl. Bock-Br.	4	93,00 bzG.
Schultheiss-Br	15	265,00 G.
Bresl. Oelw.	5½	91,00 et bzG.
Deutsch. Asph.	4	74,00 bzG.
Dynamit Trust.	8½	152,00 bzG.
Erdmannsd. Sp		99,25 bzG.
Glauz. Zucker	7½	106,50 B.
Gummi Harbg.-Wien	25	285,00 bzG.
do. Schwanitz	12	188,00 bzG.
do Voigt Winde	6	125,50 G.
do. Volpi Schlüt	5	109,40 bzG.
Hemmoor Cem	12	143,50 bzG.
Köhlm. Strk.	7	244,00 B.
Körbisdf. Zuck.	5	101,50 bzG.
Löwe & Co.	15	325,00 bzG.
Bresl. Linke	9	165,60 bz
do. Hofm.	9	172,00 bzB.
Germ-Vrz.-Akt	9	122,25 bzG.
Görlitz cv.	10	150,75 B.
Görl. Lüdr.	12	164,75 bzG.
Grusonwrk.	10	170, 0 bzG.
H. Paucksch	6	113,10 G.
Schwarzkopff	14	234,00 j228,60
Stettin. Vulk.-B.	6	115,00 bz
Sudenburg	16	287,00 bz
O.-Schl. Cham.	10	
do. Grant-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	133,00 bzG.
Oppeln Cem-F.	6	113,25 bzG.
do. (Giesel)	12	132,25 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	259,50 bz
Hamb. Pferdeb.	[illegible]	
Potsd. cv. Pfdrb	7½	124,00 a 50,50
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zuck.	8½	100,00 bzG.
Schles. Cem.	18½	164,00 bzG.
Stett Bred. Cem	15	144,10 bz
do. Chamott.	30	353,00 G.
Bgw. u. H.-Ges.	[illegible]	
Aplerbecker	3½	177,10 bzG.
Berzelius	6½	109,00 bzG.
Bismarckhütte	14	210,25 bzG.
Boch Gussst-F.	12½	190,50 bzG.
Donnersmrck	3	86,50 cv. 110,00
Dortm St-Pr A	3	96,90 bz
Gelsenkirchen	6	176,25 j. 168,75
Hibernia	7½	130,25 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	112,00 bzG.
Inowracl. Salz	0	48,75 bz
König u. Laura	6½	151,50 bz
Lauchham. cv.	7	161,00 a 120,75
Louis. Tief St Pr	7⅓	162,00 bzG.
Oberschl. Bd.	5½	108,00 bzG.
do. Eisen-Ind.	12	195,00 bzG.
Redenh. St. Pr.	9	120,25 bzG.
Riebeck. Mont.	11	190,00 bzG.
Schles. Kohlw	0	72,25 bz
do. Zinkhütt.	9	185,00 bzG.
do. do. St.-Pr.	9	185,00 bzG.
Stolb. Zk.-H.	2½	68,60 bzG.
do. St.-Pr.	7½	128,25 bzG.
Tarnowitz cv.	0	
do. do. St Pr.	6	

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.